

Absender Fraktion KIDitiative	Drucksachen-Nr. 283/2006
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
Fraktion KIDitiative	Hauptausschusses am 30.05.2006

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion KIDitiative vom 28.02.2006 die Neubaustraße an der Breslauer Straße in Hand nach Marion Gräfin Dönhoff zu benennen

Inhalt:

@->

Der Antrag der Fraktion KIDitiative vom 28.02.2006 ist beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses am 06.12.2005 wies die „KIDitiative“ vertreten durch Herrn Fabian Schütz, auf das neue Erschließungsgebiet in Hand hin, welches als Verlängerung der Königsberger Straße entsteht und fragte nach, ob hierfür bereits ein Straßename vorgesehen ist. Des Weiteren regte die KIDitiative im Schreiben vom 28.02.2006 an den Bürgermeister an, die vorgenannte neue Erschließungsstraße nach „Marion Gräfin Dönhoff“ zu benennen.

Die Königsberger Straße besteht bisher nur aus wenigen Gebäuden (Hausnummer 2 – 14 auf der rechten Straßenseite und Hausnummer 1 - 13 auf der linken Straßenseite).

Die Vergabe eines separaten Straßennamens ist hier nicht erforderlich, da die vorhandene „Königsberger Straße“ lediglich verlängert wird.

Die bereits im Umlegungsgebiet gebildeten neuen Flurstücke sind bereits im Liegenschaftskataster und im Grundbuch unter der Bezeichnung „Königsberger Straße“ verzeichnet. Die genehmigten und teilweise bereits im Bau befindlichen Wohngebäude haben bereits die Bezeichnung „Königsberger Straße“ erhalten.

Aus diesen Gründen wäre eine Umbenennung mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand und mit Nachteilen für die betroffenen Bürger verbunden und damit auch juristisch bedenklich. Der Zusammenhang zu den anderen Straßenbezeichnungen aus ehemaligen ostdeutschen Gebieten, die im umliegenden Bereich liegen, soll erhalten bleiben. Für die Vertriebenen, die damals dort angesiedelt wurden, soll eine Verbundenheit mit der Heimat herausgestellt werden. Durch die Verwendung eines bereits langjährig bekannten Straßennamens wird das Auffinden der neuen Wohnhäuser wesentlich erleichtert.

Im Notfall ist dies von äußerster Wichtigkeit für Rettungsdienste und Polizei.

Trotzdem danke ich für den Vorschlag, Marion Gräfin Dönhoff mit einer Straßen - oder Platzbenennung zu ehren. Ich nehme ihn mit in eine Liste für spätere Benennungen auf.

Nach Auffassung der Verwaltung sollte der Straßename „Königsberger Straße“ auch für deren Verlängerung beibehalten werden.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	
- objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	